









-  E disponueshme edhe ne shqip
-  Dostępny również w języku polskim
-  Disponibil și în limba română
-  Dostupno i na srpskohrvatskom
-  K dispozici také v češtině
-  Türkçe olarak da mevcuttur

→ [baumit.de/Service/Prospekte](http://baumit.de/Service/Prospekte)

Der gute Grund für alles was kommt

Mit Silo- und  
Maschinen-  
technik

# ***Ratgeber Maschinenputze***

# Jeder Anwendungsfall Schritt für Schritt erklärt

Mit diesem Ratgeber möchten wir Ihnen einen sehr praxisorientierten Überblick über verschiedene Anwendungsfälle geben, um Ihnen die Entscheidung für die richtige Produktauswahl zu erleichtern. Wie alle unsere Ratgeber gilt auch hier das Prinzip „Einfachheit“. Wir haben auf

eine einfache, mit vielen Bildern und Grafiken angereicherte Darstellung Wert gelegt. Desweiteren erhalten Sie im hinteren Teil einen umfassenden Überblick über die entsprechende Maschinen- und Silotechnik.

So arbeiten Sie mit dieser Broschüre:

2 Vorgaben zur Untergrundvorbereitung

1 Wählen Sie den vorliegenden Untergrund.



Spezielle Tipps und zu beachtende Informationen finden Sie in der Hinweis-Box.

## VORBEREITUNG

Untergrundprüfungen 4

Notwendige Vorarbeiten 5

## MASCHINENPUTZ INNEN

Kalkputze – Gesünder Wohnen 6

Kalkzementputze 8

Innenputze auf Gipsbasis 10

Detaillösungen Innenputze 12

## MASCHINENPUTZ AUSSEN

Außenputze 14

Multi Mineralpor® 8/30 16

Detaillösungen außen 19

Putzempfehlungen 20

Sockel – technische Informationen 22

**NORMEN UND RICHTLINIEN 24**

**ÜBERBLICK PRODUKTE  
SILO-/MASCHINENTECHNIK 25**

**SILO-/MASCHINENTECHNIK 30**



3

Maschinenputz-  
optionen

4

Beschichtungs-  
optionen

5

Abdichtung

6

Fliesenkleber

# Untergrundprüfungen

Die Verwendung von Untergrundvorbehandlungen setzt immer eine ausführliche Untergrundprüfung nach VOB Teil C / DIN 18350 Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B DIN 1961 § 4 Ziffer 3 voraus.

## Optische Prüfung



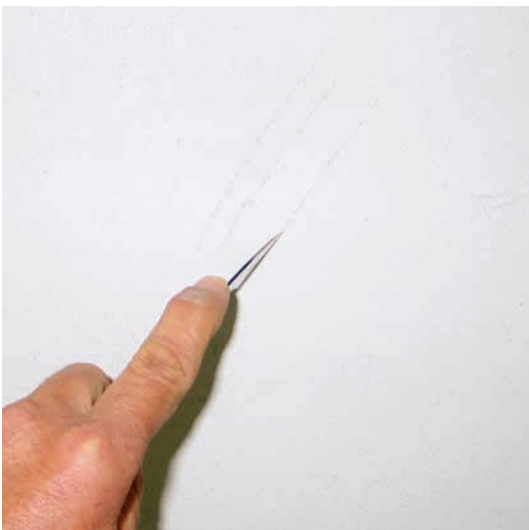
## Wischprobe



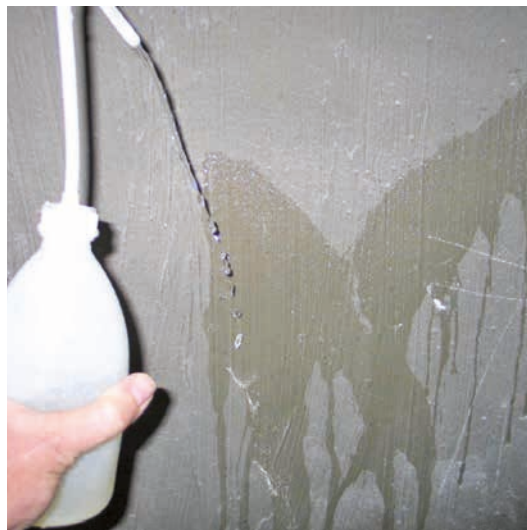
### ICH BIN IHR BAUMIT-PROFI

Als erfahrener Fachmann gebe ich Ihnen in diesem Ratgeber wichtige Hinweise und Tipps rund um das Thema Maschinenputze.

## Kratzprobe



## Benetzungsprobe



Sollte nach der Benetzungsprobe noch Zweifel am Feuchtegehalt (bei Beton) bestehen, sollten Feuchtemessungen durch CM-Messungen durchgeführt werden (hierbei handelt es sich um eine besondere Leistung nach VOB, welche vereinbart und vergütet werden muss). Vergessen Sie nicht, die Oberflächentemperatur zu messen (bei Oberflächentemperatur < 5 °C ist Grundieren bzw. Verputzen nicht empfohlen).

# Notwendige Vorarbeiten



**Schiene setzen ...**



... mit AnsetzMörtel VarioSpeed



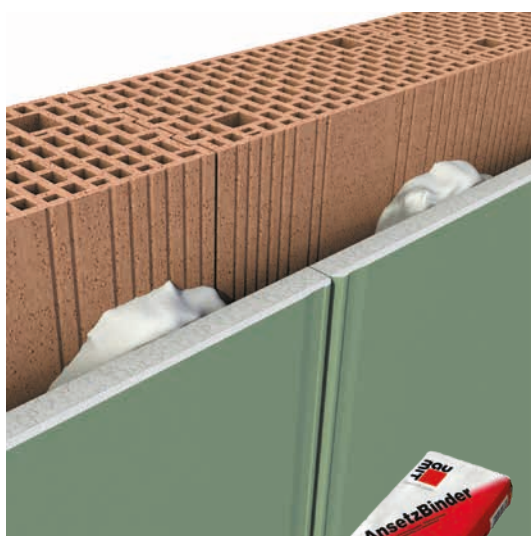
**... und Elektrodosen setzen ...**



... mit AnsetzMörtel VarioSpeed



**Gipskartonplatten auf Mauerwerk ansetzen ...**



... mit AnsetzBinder



**Vorspritz bei Mischmauerwerk  
oder saugendem Beton ...**



... mit VorspritzMörtel VS 60



# Kalkputze



## 1 UNTERGRÜNDE

1a



Nicht saugend



Beton



Kalksandstein

1b



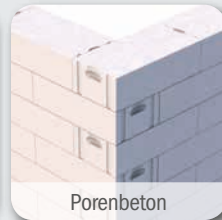
Stark saugend



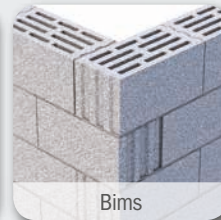
Kalksandstein



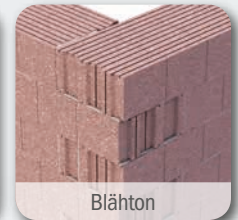
Ziegel



Porenbeton



Bims



Blähton



### HINWEIS

Die Mehrzahl an Produkten mit Innenanwendung wurde beim eco-INSTITUT in Köln erfolgreich auf wohngesundheitliche Unbedenklichkeit geprüft.

## 2 UNTERGRUND-VORBEHANDLUNG



Nicht saugend

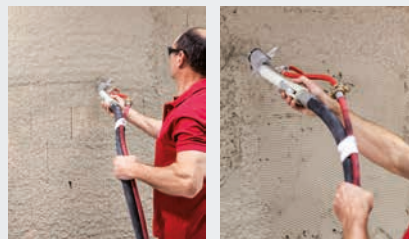


Stark saugend



ODER

Die praxiserprobte Lösung:



Ausgleich des Saugverhaltens durch zweischichtigen Putzauftrag nass in nass.

## 3 WAND- UND DECKENPUTZ ALS UNTER- UND OBERPUTZ

Für jeden Einsatz das richtige Kalkprodukt.

Produktauswahl:

- KlimaSpeed
- KlimaLeicht
- KP 36 W
- KP 35
- KP 37
- RK 38
- RK 39



## 4 BESCHICHTUNGSOPTIONEN PUTZ

Grundierung „wohngesund“

- ReMineral



Produktauswahl „wohngesund“:

- Klima EST 007
- Klima EST 01
- Klima EST 1,5
- KlimaGlätt W
- EST 02
- RK 70 N



Produktauswahl glatt und/oder farbig:

- KlimaFinish
- KlimaGlätt W



Produktauswahl pastöser Innenputz:

- KlimaDekor



ODER ANSTRICH

Grundierung notwendig:

- SanovaPrimer



Produktauswahl auf Klima Kalkputz Innenfarben:

- KlimaColor
- IonitColor



## 5 ABDICHTUNG IM NASSBEREICH

Abdichtung

- Dichtungsschlämme DS 26 Flex

(siehe ZDB-Merkblatt Verbundabdichtung)



## 6 FLIESENKLEBER

Fliesenkleber „wohngesund“

- Baumacol FlexTop wohngesunder Fliesenkleber mit eco-INSTITUT-Label



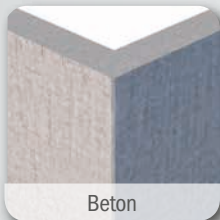
# Kalkzementputze

## 1 UNTERGRÜNDE

1a



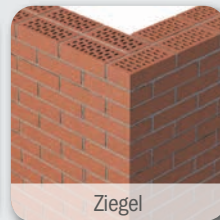
Nicht saugend



Beton



Kalksandstein



Ziegel

1b



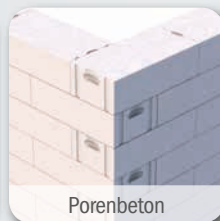
Stark saugend



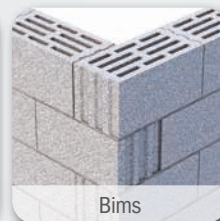
Kalksandstein



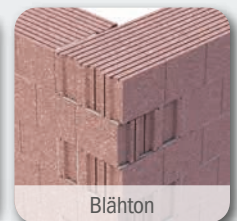
Ziegel



Porenbeton



Bims



Blähton



### HINWEIS

Baumit Kalkzementputze können alle gefliest werden.



## 2 UNTERGRUND-VORBEHANDLUNG



Nicht saugend

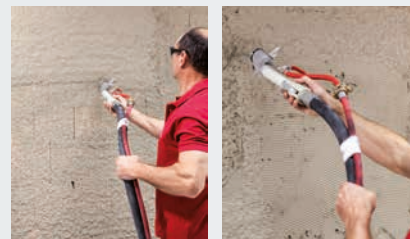


Stark saugend



ODER

Die praxiserprobte Lösung:



Ausgleich des Saugverhaltens durch zweischichtigen Putzauftrag nass in nass.

## 3 WAND- UND DECKENPUTZ ALS UNTER- UND OBERPUTZ

Die schnelle Lösung:

Produktauswahl:

- MPI 30 Speed
- MP 69 Speed
- KlimaSpeed



Die Standard-Lösung:

Produktauswahl:

- MP 69
- LL 66 Plus
- MPI 25
- KZP 65
- KlimaLeicht



## 4 BESCHICHTUNGSOPTIONEN PUTZ

Grundierung notwendig:

- PremiumPrimer DG 27



Produktauswahl pastös:

- KlimaDekor



Produktauswahl glatt und/oder farbig:

- KlimaFinish
- KlimaGlätt W



Produktauswahl „wohngesund“:

- Klima EST 007
- Klima EST 01
- Klima EST 1,5
- Klima KP 36 W
- KlimaGlätt W
- EST 02



## ODER ANSTRICH

Grundierung notwendig:

- MultiPrimer
- GelPrimer Pure
- EasyPrimer



Produktauswahl Innenfarben:

- KlimaColor
- IonitColor
- Alle Divina-Innenfarben



## 5 ABDICHTUNG IM NASSBEREICH

Abdichtung

- Dichtungsschlämme DS 26 Flex

(siehe ZDB-Merkblatt Verbundabdichtung)



## 6 FLIESENKLEBER

Fliesenkleber „wohngesund“

- Baumacol FlexTop wohngesunder Fliesenkleber mit eco-INSTITUT-Label



# Gips-/Gipskalkputze

## 1 UNTERGRÜNDE

1a



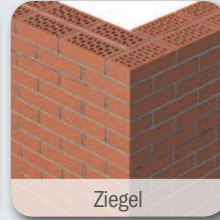
Nicht saugend



Beton



Kalksandstein



Ziegel

1b



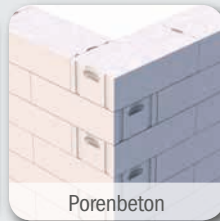
Stark saugend



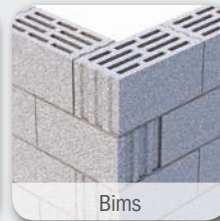
Kalksandstein



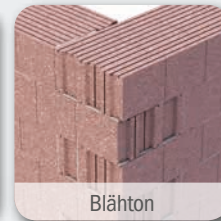
Ziegel



Porenbeton



Bims



Blähton



### HINWEIS

Betonuntergründe mit einer Restfeuchte über 3 M.-% dürfen nicht mit Gipsputz verputzt werden (DIN 18550-2).

**ACHTUNG:** Bei Beton mit Restfeuchte größer 3 M.-% empfehlen wir den Haft- und Deckenputz



## 2a UNTERGRUND-VORBEREITUNG

**Das richtige Material bei Beton-/Filigrandecken und im Trockenbau zum:**

- Fugen füllen und/oder
- Fläche spachteln



## 2b UNTERGRUND-VORBEHANDLUNG



Nicht saugend



Stark saugend



## 3 WAND- UND DECKENPUTZ

**Produktauswahl Maschinenputze:**

- Baunit 2000



**Produktauswahl Maschinenputze gefilzt:**

- Ratio Filz 20\*

\*Regional



**Für An- und Beiputzarbeiten oder kleinflächige Strukturangleichungen:**

**Produktauswahl Handputze:**

- UnoRed
- Uno IH 21



**Spachtel:**

- Fino IS 20
- FinoBello



## 4 BESCHICHTUNGSOPTIONEN PUTZ ODER ANSTRICH

**Grundierung notwendig:**

- PremiumPrimer DG 27



**Produktauswahl pastös:**

- KlimaDekor
- KlimaFinish
- IonitFinish



**Produktauswahl mineralisch:**

- Klima EST 007
- Klima EST 01
- Klima EST 1,5
- EST 02



**Grundierung notwendig:**

- MultiPrimer
- GelPrimer Pure
- EasyPrimer



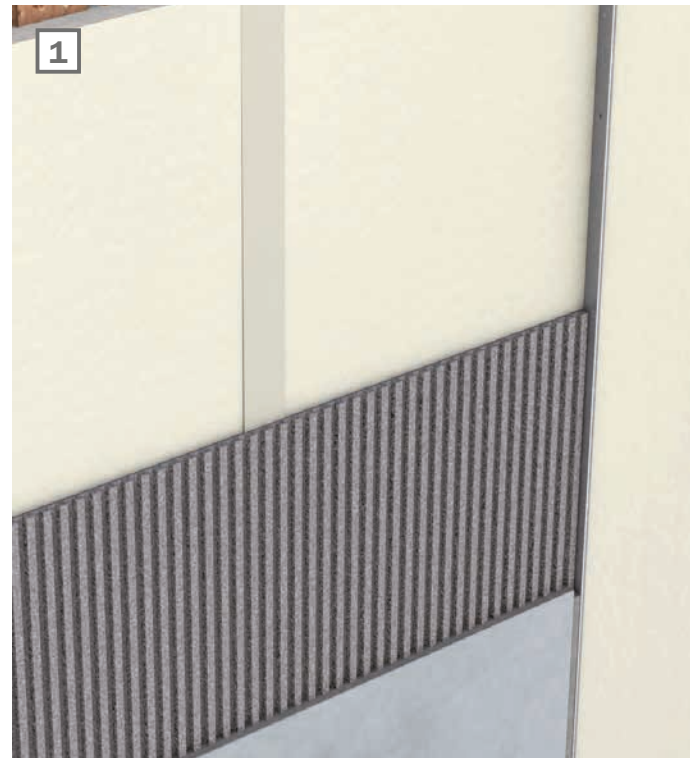
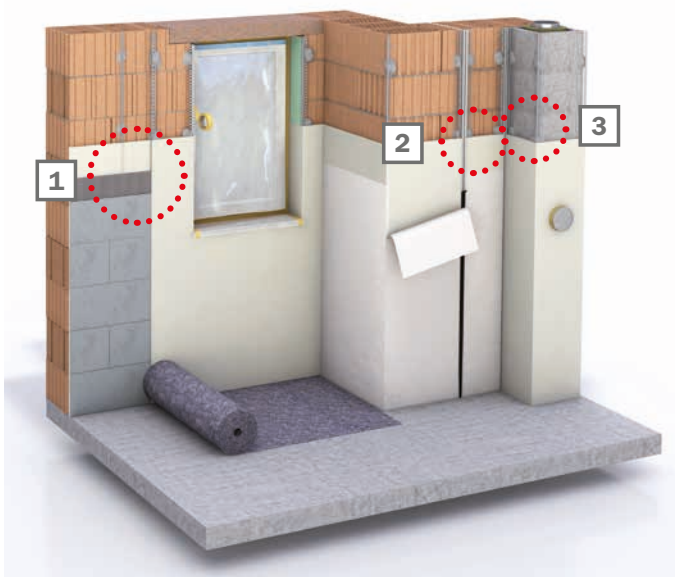
**Produktauswahl Innenfarben:**

- KlimaColor
- IonitColor
- Alle Divina-Innenfarben

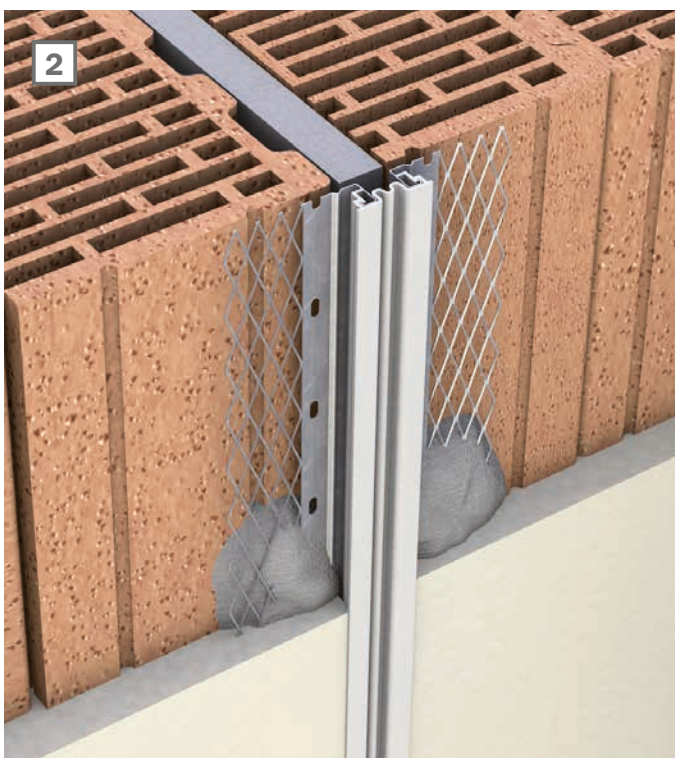


# Detaillösungen Gipsputz

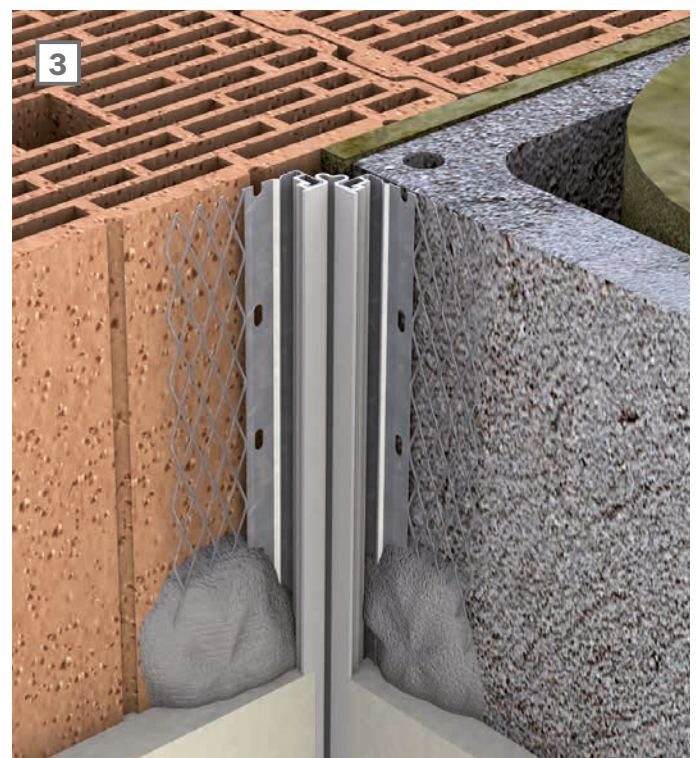
Die Abbildungen zeigen die gängigsten Details. Weitere technische Informationen finden Sie auf [www.baumit.de](http://www.baumit.de) in der Rubrik Services >> technische Zusatzinfos.



Fliesen bündig mit Gipsputz



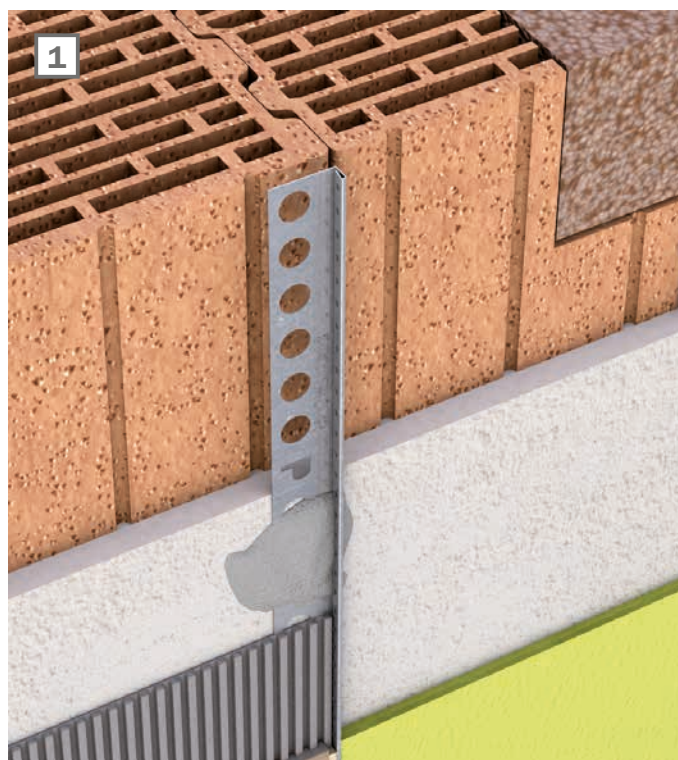
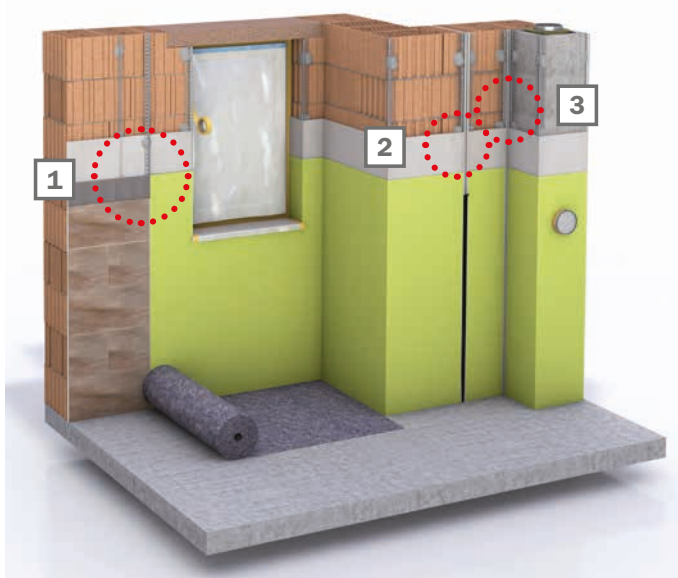
Dehnungsfugenprofil Wand mit Gipsputz



Dehnungsfugenprofil Schornstein mit Gipsputz

# Detaillösungen Kalkzementputz

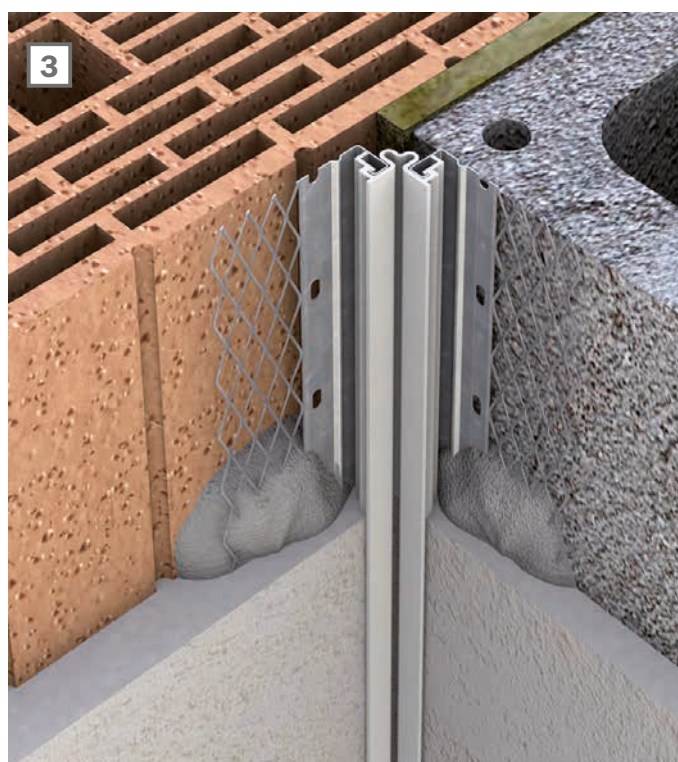
Die Abbildungen zeigen die gängigsten Details. Weitere technische Informationen finden Sie auf [www.baumit.de](http://www.baumit.de) in der Rubrik Services >> technische Zusatzinfos.



Fliesen bündig mit Kalkzementputz



Dehnungsfugenprofil Wand mit Kalkzementputz



Dehnungsfugenprofil Schornstein mit Kalkzementputz

# Kalk-/Kalkzementleichtputze/ Schnellputze (Speed)

## 1 UNTERGRÜNDE



Nicht saugend



Beton



Kalksandstein



EPS



XPS



Ziegel



Stark saugend



Kalksandstein



Ziegel



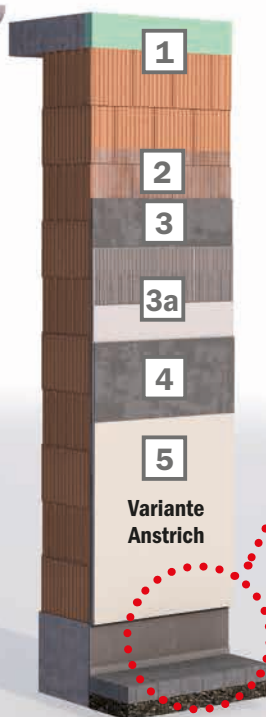
Porenbeton



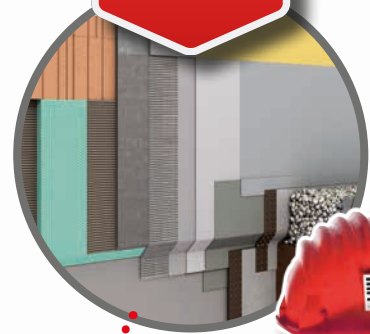
Bims



Blähton



Thema Sockel  
auf Seite 22.



### HINWEIS

Die Anwendung der Außenputze orientiert sich an den Wärmeleitfähigkeitswerten der Untergründe. Diese sind der Putzempfehlungstabelle auf Seite 20 zu entnehmen.

## 2 UNTERGRUND-VORBEHANDLUNG



Nicht saugend

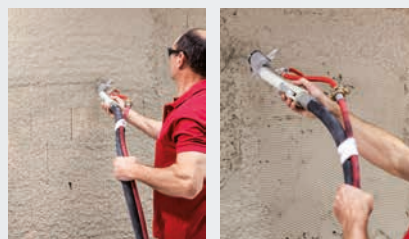


Stark saugend



ODER

Die praxiserprobte Lösung:



Ausgleich des Saugverhaltens durch zweischichtigen Putzauftrag nass in nass.

## 3 UNTERPUTZ

Produktauswahl mineralischer Leichtputz:

- MP 69 Speed
- MP 69



Produktauswahl Faser-Leichtputz (EPS):

- FL 68 Speed
- FL 68



Produktauswahl EPS-Leichtputz:

- SL 67 Speed
- SL 67



### 3a ARMIERUNGSSCHICHT

Armierungsschicht bei Oberputz-Körnung < 2 mm:

Auf MP 69 Speed und MP 69 muss bei mineralischen Edelputzen und pastösen Oberputzen mit einer Körnung < 2 mm eine Armierungsschicht aufgebracht werden.



### 4 OBERPUTZ

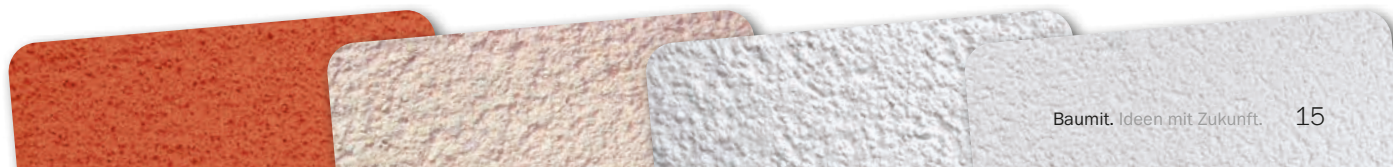
Produktauswahl mineralischer Leichtputz:

- MP 69 Speed
- MP 69



## 5 BESCHICHTUNGSOPTIONEN FÜR AUSSENPUTZE

SEITE 18



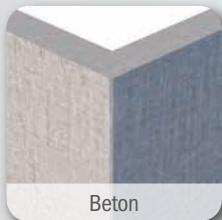
# Multi Mineralpor® 8/30

## 1 UNTERGRÜNDE

1a



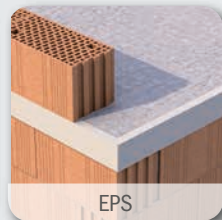
Nicht saugend



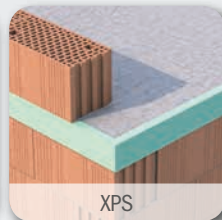
Beton



Kalksandstein



EPS



XPS



Ziegel

1b



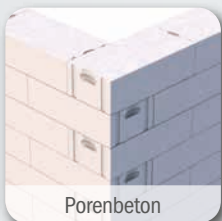
Stark saugend



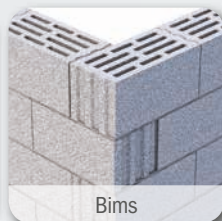
Kalksandstein



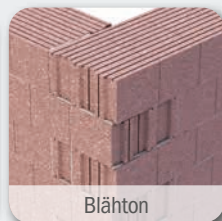
Ziegel



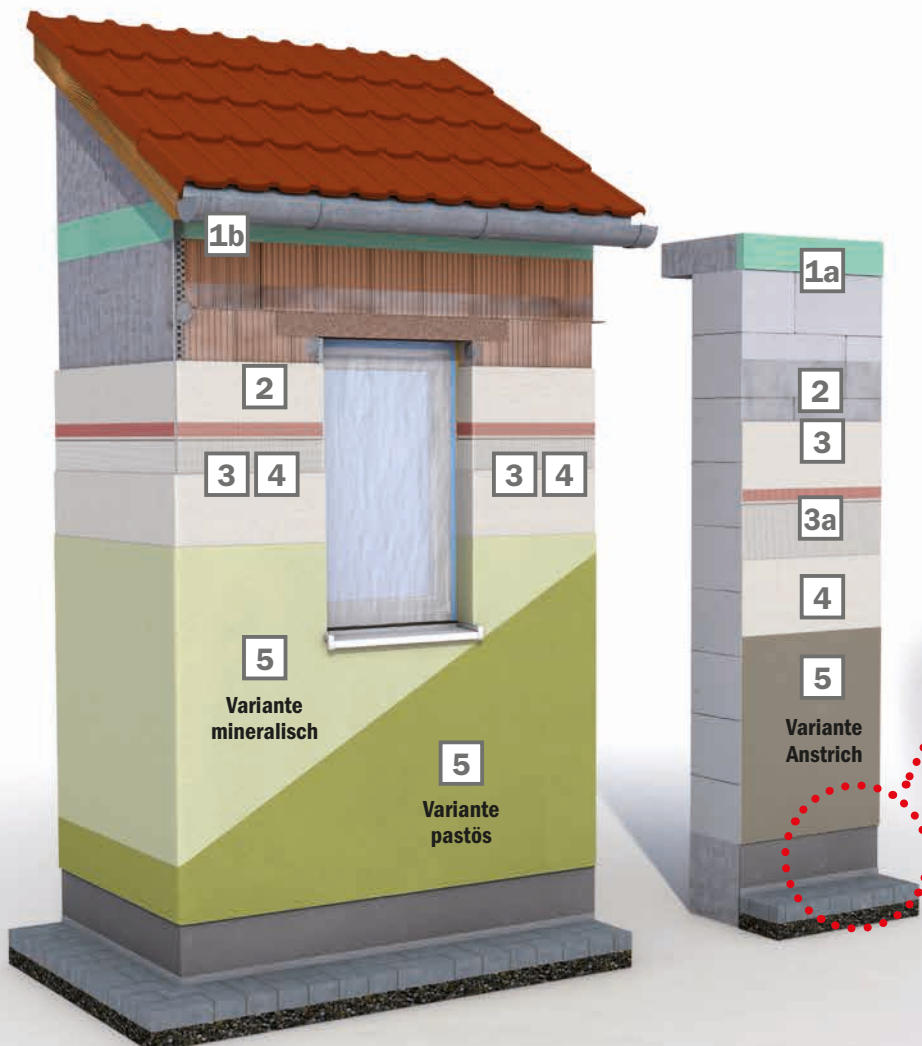
Porenbeton



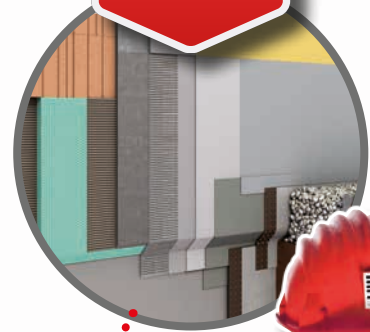
Bims



Blähton



Thema Sockel auf Seite 22.



### HINWEIS

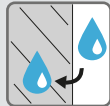
Die Anwendung der Außenputze orientiert sich an den Wärmeleitfähigkeitswerten der Untergründe. Diese sind der Putzempfehlungstabelle auf Seite 20 zu entnehmen.



## 2 UNTERGRUND-VORBEHANDLUNG



Nicht saugend

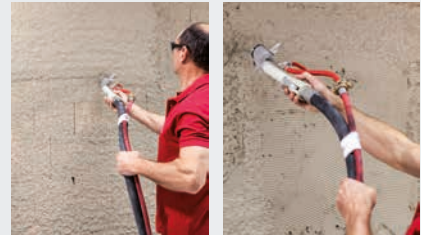


Stark saugend



ODER

**Die praxiserprobte Lösung:**



Ausgleich des Saugverhaltens durch zweischichtigen Putzauftrag nass in nass.

## 3 2/3 DES UNTERPUTZES

**Produkt:**

■ Multi Mineralpor® 8/30



### 3a ARMIERUNG

Armierungsgewebe StarTex Grob einbetten ins obere Drittel des Multi Mineralpor® 8/30



### 4 LETZTES DRITTEL DES UNTERPUTZES

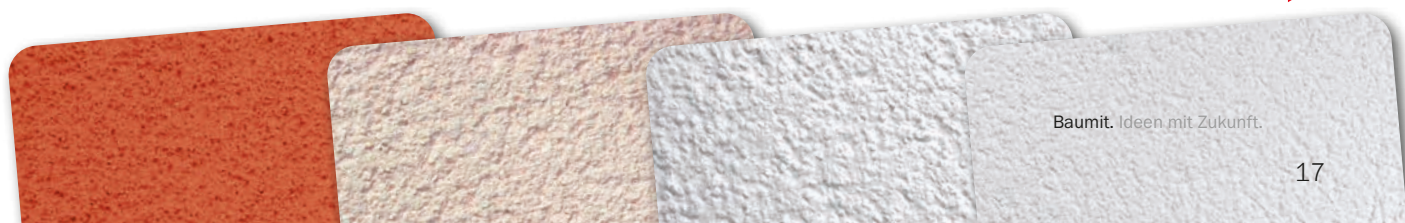
**Produkt:**

■ Multi Mineralpor® 8/30



## 5 BESCHICHTUNGSOPTIONEN FÜR AUSSENPUTZE

NÄCHSTE SEITE



# Beschichtungsoptionen

## 5 PUTZE PASTÖS UND MINERALISCH

### Grundierung notwendig:

- PremiumPrimer DG 27



### Produktauswahl pastös:

- StarTop
- PuraTop
- SilikatTop
- SilikonTop
- GranoporTop
- CreativTop
- FineTop
- MosaikTop



### Produktauswahl mineralisch:

- KRP Jura
- EST
- Fascina
- SEP
- MRP
- EFP
- Multi 5



## 5 FASSADENFARBEN

### Grundierung notwendig:

- MultiPrimer
- GelPrimer Pure



### Produktauswahl Fassadenfarben:

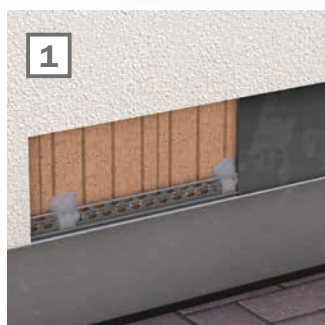
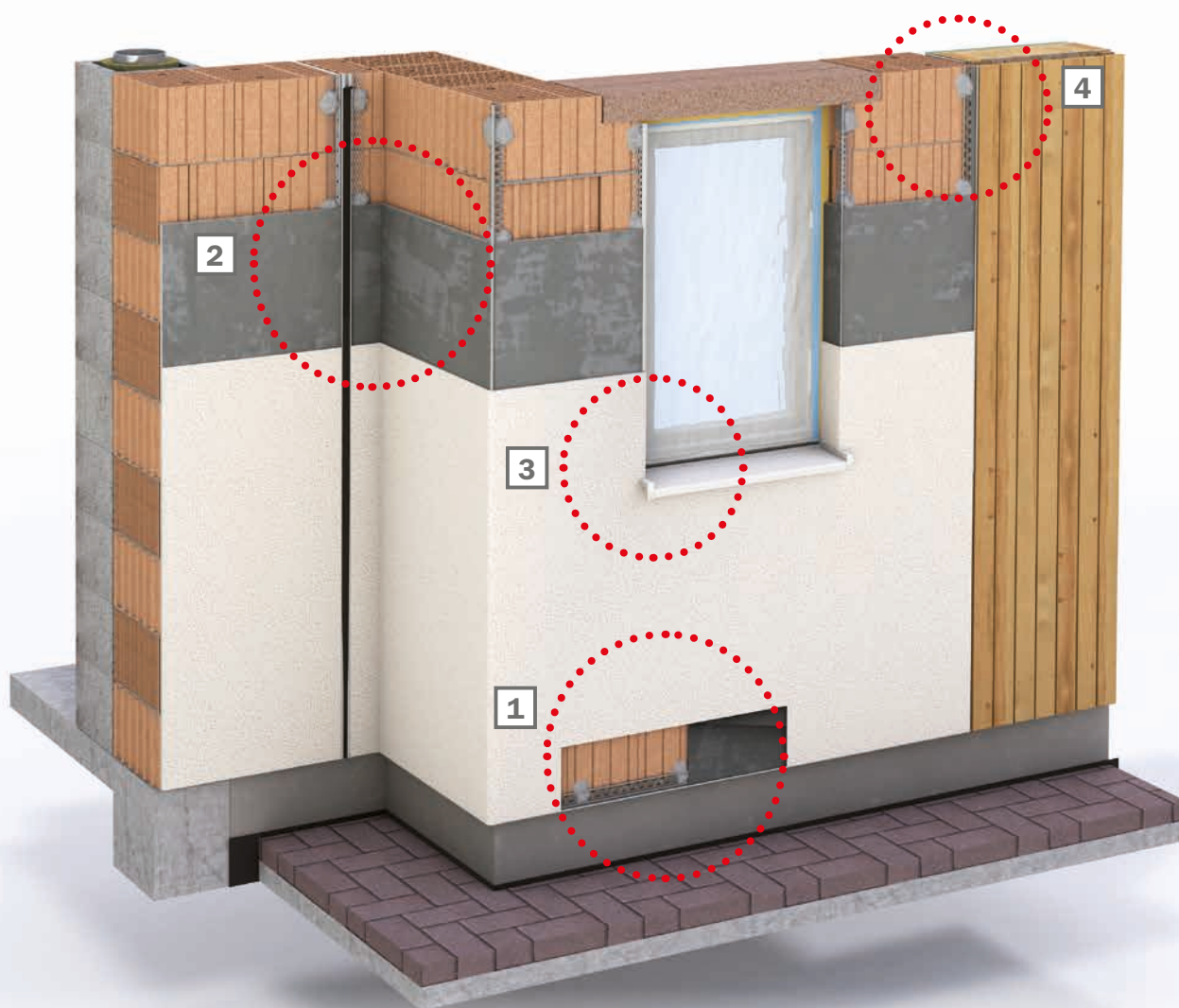
- StarColor Pure
- StarColor
- PuracrylColor
- SanovaColor
- SilikonColor
- FlexaColor



Außenputze

# Detaillösungen

Die Abbildungen zeigen die gängigsten Details. Weitere technische Informationen finden Sie auf [www.baumit.de](http://www.baumit.de) in der Rubrik Services >> technische Zusatzinfos.



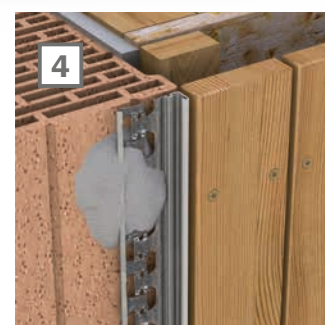
1  
Rückspringender Sockel



2  
Dehnungsfuge Außenwand




3  
Fensterbankanschluss



4  
Putzabschlussprofil

# Putzempfehlungen

<b>SICHERHEIT MIT SYSTEM beim Verputzen von hochwärmedämmendem Leichtmauerwerk (ohne Porenbeton)</b> auf Grundlage der aktuellen „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ des VDPM. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte den Prospekten und technischen Unterlagen und Merkblättern der Hersteller sowie den aktuellen Normen und Richtlinien.					 baumit.com	
Außenwand	Außenputz					
Wärmeleitfähigkeit [W/(m·K)]	Sockelputz	Unterputz	Unterputz mit Armierungsputz	Unterputz mit vollflächiger Gewebeeinlage	Oberputz	Anstrich
<b>Außenwände aus Plan- und Blocksteinen</b>						
0,06 - 0,10	MPS 60 Speed, LS 62, multiSockel Base 520	FL 68 / Speed, MP 69 Speed	MP 69, SL 67 / Speed, Multi Mineralpor® 8/30	Multi Mineralpor® 8/30 und StarTex Grob	Alle Baumit Oberputze, mineralisch und pastös, für den Außenbereich	Alle Baumit Anstrich- systeme für den Außenbereich
0,11		FL 68 / Speed, MP 69 / Speed, SL 67 / Speed	LL 66 Plus, Multi Mineralpor® 8/30	Multi Mineralpor® 8/30 und StarTex Grob		
0,12		FL 68 / Speed, MP 69 / Speed, SL 67 / Speed, LL 66 Plus		Multi Mineralpor® 8/30 und StarTex Grob		

Hinweise sind allgemein gültig. Ausnahmen bedürfen der Abstimmung mit dem Putzhersteller.  
 Bei Mauerwerk mit Wärmeleitfähigkeit > 0,12 W/(m·K) werden keine zusätzlichen Anforderungen an den Unterputz gestellt. Stand: Februar 2022


T:\Putzempfehlungen\ZiegelPutzEmpfehlung\Allgemein\Putzempfehlung\_allgemein\_0222.doc

## Herausforderung Leichtmauerwerk

Leichtmauerwerk stellt heute viel höhere Anforderungen an den Putz als ein Mauerwerk aus massiven Steinen oder gar Beton. Durch die gestiegenen Anforderungen an den Wärmeschutz muss das Mauerwerk immer besser dämmen. Dies erreicht man mit einem porigen Aufbau oder durch in den Stein inte-

griierte Dämmstoffe. Das Mauerwerk leitet jetzt die in den Innenräumen erzeugte Wärme nicht so gut nach außen und hilft damit, Heizenergie einzusparen. Die geringere Wärmeleitung zeigt sich aber auch an der Außenseite, wenn das Mauerwerk von der Sonne beschienen wird. Die Wärmeenergie strömt nicht mehr so schnell

nach innen, so dass es zu einem Wärmestau an der Oberfläche kommt. Diese Wärmebelastung muss auch der aufgetragene Putz aushalten können, damit es im Laufe der Zeit nicht zu einer schädlichen Rissbildung im Oberputz (Stein-Fugen-Risse) durch Spannungen kommt.

<b>SICHERHEIT MIT SYSTEM</b> <b>beim Verputzen von Porenbetonsteinen</b>					 baumit.com
Auf Grundlage der aktuellen „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ des VDPM. Ausführlichere Informationen entnehmen Sie bitte den Prospekten, technischen Unterlagen und Merkblättern des Herstellers sowie den aktuellen Normen und Richtlinien.					
Außenwand	Außenputz				Anstrich
Wärmeleitfähigkeit [W/(m·K)]	Sockelputz	Unterputz	Oberputz		
<b>Außenwände aus Porenbetonsteinen</b>					
> 0,11	MPS 60 Speed, LS 62, multiSockel Base 520	FL 68 / Speed MP 69 / Speed SL 67 / Speed	Alle Baumit Oberputze mineralisch und pastös für den Außenbereich.		Alle Baumit Anstrichsysteme für den Außenbereich
≤ 0,11	MPS 60 Speed, LS 62, multiSockel Base 520	FL 68 / Speed MP 69 Speed	MP 69 / Speed kann auch als Oberputz eingesetzt werden, Dicke mind. 3 mm.		
Alternativ: Unterputz als Armierungsputz mit Gewebeeinlage, mittelschichtig, Dicke 6 – 8 mm					
≥ 0,07	KBM-FIX, multiContact MC 55 W, multiSockel Base 520	KBM-FIX, multiContact MC 55 W	Alle Baumit Oberputze mineralisch und pastös für den Außenbereich.		
Alternativ: Unterputz mit vollflächiger Gewebeeinlage mit StarTex Grob, Dicke 8 mm					
≥ 0,07	Multi Mineralpor® 8/30 und StarTex Grob, multiSockel Base 520	Multi Mineralpor® 8/30 und StarTex Grob	Alle Baumit Oberputze mineralisch und pastös für den Außenbereich.		
<b>Putzflächen, bei denen das Putzsystem einer erhöhten Beanspruchung ausgesetzt ist, z. B. bei</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ besonderer Exposition der Fassade</li> <li>▪ Oberputzen mit Körnung &lt; 2 mm</li> <li>▪ Farbton mit HBW &lt; 20</li> <li>▪ erhöhter Feuchtebelastung</li> </ul>					
<b>sind mit einem zusätzlichen Armierungsputz mit Gewebeeinlage auf dem Unterputz zu versehen.</b>					
Die Hinweise sind allgemein gültig. Ausnahmen bedürfen der Abstimmung mit dem Putzhersteller. Bei Mauerwerk mit einer Wärmeleitfähigkeit > 0,12 W/(m·K) werden keine zusätzlichen Anforderungen an den Unterputz gestellt.					
				Stand: Februar 2022	

X:\Putzempfehlungen\Porenbetonsteine\Putzempfehlung Porenbetonsteine\_0222.doc

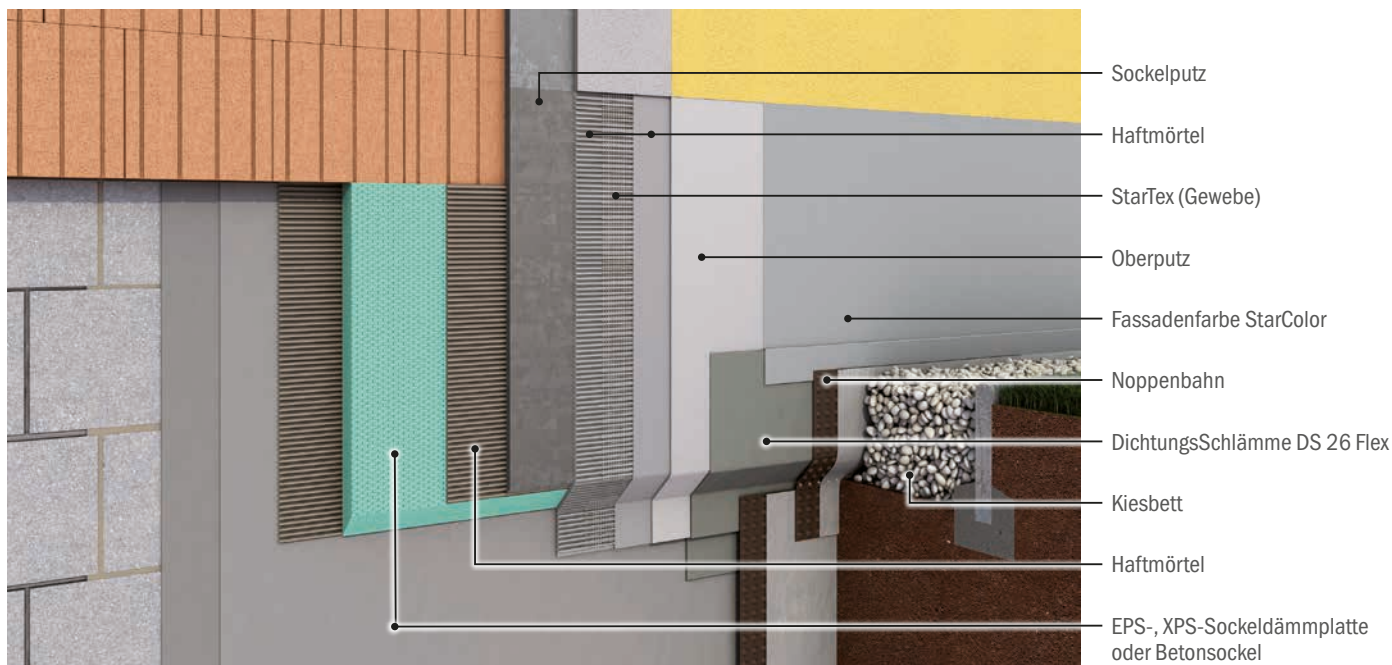
### Lösung Leichtputze

Durch die Änderung im Gefüge des Steins haben sich aber auch andere Eigenschaften, wie das Verhalten bei Druckbelastung, verändert. Da das Mauerwerk flexibler reagiert, muss auch der aufgetragene Putz diese Bewegung schadlos überstehen können. Die geänderten Anforderungen an das Mauer-

werk haben zur Entwicklung entsprechender Leichtputze geführt. Diese unterscheiden sich vorwiegend durch ihre Rohdichte und werden als Leichtputz Typ I und Leichtputz Typ II bezeichnet. In Verbindung mit den in den „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ aufgeführten Verarbeitungs- und Verwendungshinweisen haben wir die oben

abgebildete Tabelle für Sie erarbeitet. Aus ihr können Sie entnehmen, welchen Außenputz – entweder mit oder ohne zusätzlicher Armierungsspachtelung – wir Ihnen für das jeweilige Mauerwerk empfehlen. Ausschlaggebend ist dabei die Wärmeleitfähigkeit des Mauerwerks, die Sie an der Wärmeleitfähigkeit (Lambda-Wert) erkennen können.

# Ausführung Sockel



## Herausforderung Sockel

Der Sockel- und Perimeterbereich ist einer der am höchsten beanspruchten Bereiche am Haus. Niederschläge, Spritzwasser, direkt anstehendes Wasser und die höhere mechanische Belastung setzen ihm zu. Aus diesem Grund ist es unbedingt notwendig, bei der Auswahl und Ausführung der Sockelputze – und speziell bei der Abdichtung – größte Sorgfalt walten zu lassen.

## Richtige Ausführung

Das dargestellte Sockeldetail zeigt Ihnen, wie ein Sockel heute ausgeführt werden sollte. In der Grafik haben wir dabei die beiden am häufigsten vorkommenden Untergründe – Beton und Sockeldämmplatte – in eine Zeichnung integriert. Ob dabei ein Armierungsputz aufgetragen wird, hängt zum einen vom Untergrund, aber auch von den Qualitätsvorstellungen des Auftraggebers ab. Während bei einem Untergrund mit Dämmplatten immer eine solche Spachtelung erforderlich ist, kann sie bei Beton oder Mauerwerk auch entfallen.

## Schutz durch Abdichtung

Die Putzabdichtung im Sockelbereich ist immer notwendig. Auch wasserabweisende Putze saugen über kurz oder lang Wasser auf, wenn dieses ständig am Putz ansteht. Flecken und Frostschäden sind die Folgen. Nur eine Abdichtung, die den besonders gefährdeten Bereich zusätzlich schützt, kann hier Abhilfe schaffen. Bitte beachten Sie aber, dass die Abdichtung mindestens 5 cm über das später fertige Gelände und mindestens 5 cm über den Sockelputz und ggf. die Haftspachtelung hinaus nach unten aufgetragen wird. Wurde eine Armierung eingebaut, darf diese am unteren Sockelputz nicht freiliegen, da hier sonst Feuchtigkeit in den Sockelputz aufsteigen kann! Bei einem Armierungsputz muss das Gewebe immer im oberen Drittel liegen, die notwendigen Mindestauftragungsdicken sind einzuhalten. Die Sockelabdichtung im erdberührten Bereich ist fachgerecht, z. B. durch eine Noppenbahn, vor mechanischen Beschädigungen zu schützen. Weitere Hinweise finden Sie z. B. in den Merkblättern „Sockelausführung im Übergang zu Wärmedämm-Verbundsystemen und Putz-

systemen“ oder Richtlinie „Fassadensockelputz / Außenanlage“.

Erhältlich unter: [www.vdpm.info/services](http://www.vdpm.info/services) bzw. [www.stuck-verband.de/shop](http://www.stuck-verband.de/shop)

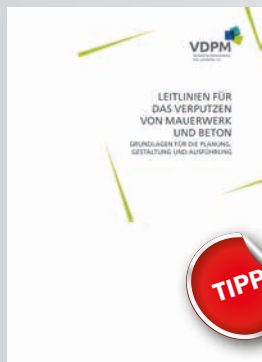
## TIPP

### Baumit multiSockel Base 520

Mit unserem neuen Universalprodukt multiSockel Base 520 können Sie mehrere Arbeitsschritte im Sockelbereich mit einem Produkt ausführen. Für kritische Anwendungsbereiche, wie z. B. auf bituminösen Untergründen, liegt ein gutes Haftvermögen vor, egal ob Baumit multiSockel Base 520 darauf als Haftbrücke für nachfolgende Putzlagen oder als Dämmplattenkleber eingesetzt wird. Auf Dämmplatten im Sockelbereich verwenden Sie multiSockel Base 520 für den Armierungs- und Oberputz. Im klassischen Putzaufbau erfolgt der Einsatz als Sockelunter- und Sockeloberputzlage. Dank der leichten Filzbarkeit können Sie die Oberputzlage in einer gleichmäßigen Filzputzstruktur herstellen.



# Richtlinien



**Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton**  
[www.vdpm.info](http://www.vdpm.info)



**Ausführung von Sockelbereichen bei Wärmedämm-Verbundsystemen und Putzsystemen**  
[www.vdpm.info](http://www.vdpm.info)



**Egalisationsanstriche auf Edelputzen**  
[www.vdpm.info](http://www.vdpm.info)



**Edle Putze für Fassaden**  
[www.vdpm.info](http://www.vdpm.info)



**Wohlfühlwände mit Kalkputzen**  
[www.vdpm.info](http://www.vdpm.info)



**Gipsputz und häusliche Feuchträume**  
[www.gips.de](http://www.gips.de)



**Fassadensanierung mit mineralischen Putzen**  
[www.vdpm.info](http://www.vdpm.info)



**Einbau und Verputzen von Platten aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS-R)**  
[www.vdpm.info](http://www.vdpm.info)



**Richtlinie Fassadensockelputz / Außenanlage**  
[www.stuck-verband.de](http://www.stuck-verband.de)



**Strukturierte Putzoberflächen**  
[www.vdpm.info](http://www.vdpm.info)



**Der Ratgeber rund um die Außenwand**  
[www.vdpm.info](http://www.vdpm.info)



**Merkblatt für Planung und Ausführung von metallischen Putzprofilen**  
[www.protektor.de](http://www.protektor.de)

# Normen

DEUTSCHE NORM		Januar 2018
DIN 18550-2		<b>DIN</b>
ICS 91.100.10	Ersatz für DIN 18550-2:2015-06	
<p><b>Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen - Teil 2: Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-2:2016-09 für Innenputze</b></p> <p>Design, preparation and application of external rendering and internal plastering - Part 2: Supplementary provisions for DIN EN 13914-2:2016-09 for internal plastering</p> <p>Conception, préparation et application des enduits extérieurs et intérieurs - Partie 2: Dispositions supplémentaires pour DIN EN 13914-2:2016-09 pour enduits intérieurs</p>		
		Gesamtumfang 25 Seiten
DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)		
<small>© DIN Deutsches Institut für Normung e. V. Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet. Abdruckverkauf der Normen durch Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin</small>		<small>Preisgruppe 13 www.din.de www.beuth.de</small>

DEUTSCHE NORM		September 2017
DIN EN 15824		<b>DIN</b>
ICS 91.100.10	Ersatz für DIN EN 15824:2009-10	
<p><b>Festlegungen für Außen- und Innenputze mit organischen Bindemitteln; Deutsche Fassung EN 15824:2017</b></p> <p>Specifications for external renders and internal plasters based on organic binders; German version EN 15824:2017</p> <p>Spécifications pour enduits de maçonnerie organiques extérieurs et intérieurs; Version allemande EN 15824:2017</p>		
		Gesamtumfang 22 Seiten
DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)		DIN-Normenausschuss Beschichtungstoffe und Beschichtungen (NAB)
<small>© DIN Deutsches Institut für Normung e. V. Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet. Abdruckverkauf der Normen durch Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin</small>		<small>Preisgruppe 12 www.din.de www.beuth.de</small>

DEUTSCHE NORM		Februar 2017
DIN EN 998-1		<b>DIN</b>
ICS 91.100.10	Ersatz für DIN EN 998-1:2010-12 Siehe Anwendungsbeginn	
<p><b>Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 1: Putzmörtel; Deutsche Fassung EN 998-1:2016</b></p> <p>Specification for mortar for masonry - Part 1: Rendering and plastering mortar; German version EN 998-1:2016</p> <p>Définitions et spécifications des mortiers pour maçonnerie - Partie 1: Mortiers d'enduits minéraux extérieurs et intérieurs; Version allemande EN 998-1:2016</p>		
		Gesamtumfang 30 Seiten
DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)		
<small>© DIN Deutsches Institut für Normung e. V. Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet. Abdruckverkauf der Normen durch Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin</small>		<small>Preisgruppe 14 www.din.de www.beuth.de</small>

DEUTSCHE NORM		September 2016
DIN EN 13914-1		<b>DIN</b>
ICS 91.100.10	Ersatz für DIN EN 13914-1:2005-06	
<p><b>Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen - Teil 1: Außenputze; Deutsche Fassung EN 13914-1:2016</b></p> <p>Design, preparation and application of external rendering and internal plastering - Part 1: External rendering; German version EN 13914-1:2016</p> <p>Conception, préparation et application des enduits extérieurs et intérieurs - Partie 1: Enduits extérieurs; Version allemande EN 13914-1:2016</p>		
		Gesamtumfang 67 Seiten
DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)		
<small>© DIN Deutsches Institut für Normung e. V. Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet. Abdruckverkauf der Normen durch Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin</small>		<small>Preisgruppe 21 www.din.de www.beuth.de</small>

Alle Normen sind zu beziehen über den Beuth Verlag unter [www.beuth.de](http://www.beuth.de)

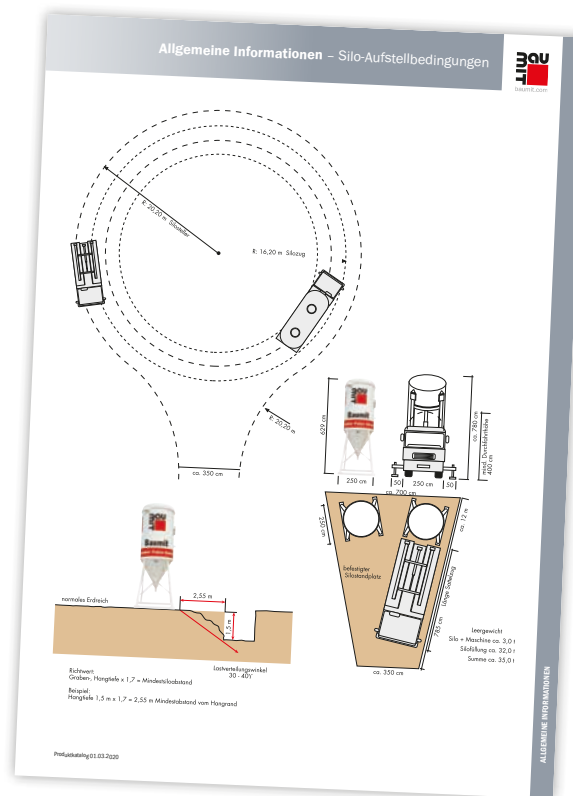


# Die ideale Kombi – Produkt und Silo- / Maschinentechnik

Wir zeigen Ihnen anhand nachfolgender Tabellen, welche Materialien mit welcher Silo- und Maschinentechnik optimal zu verarbeiten sind.

Um Ihnen den Überblick zu erleichtern, sind die Tabellen in folgende Rubriken eingeteilt:

- Das Baumit-Produktprogramm aufgeschlüsselt nach den einzelnen Systembereichen
- Grundausstattung der jeweiligen Maschine
- Alle Mischwendel und Schneckenmäntel, die zum Einsatz kommen
- Förderweiten von Nassmörtel
- Förderweiten von Trockenmörtel
- Allgemeine Grundvoraussetzungen, wie z. B. Wasser- und Stromanschlüsse



Die Siloaufstellbedingungen finden Sie im Baumit Katalog.

## GIPSMASCHINENPUTZE

**Baumit 2000**  
**(Diese Materialien werden NICHT mit SSP oder SKP und SMA ausgeliefert.)**

	Maschine	Siloförderanlage (SFA) Druckförderanlage (z. B. F100 M-tec, PFT)	Freifallförderanlage (M-tec, PFT) Berger mit 140er Kompressor	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, MP25)
Ausstattung	Technik			
	Schneckenmantel			D 6-3 oder vergleichbar
	Mischwelle			Standard
	Trockenförderschnecke			Standard
	Schlauchdurchmesser	40 mm innen	42 - 45 mm innen	25 mm innen
	Schläuche anfahren			mit Wasser füllen und wieder entleeren
	Förderweite	90 - 100 m	70 - 80 m	30 m ZA 25 m
	Förderdruck	1,6 - 1,8 bar	1,6 - 2,0 bar	
Voraussetzungen	Hinweise	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen und eventuell 38er Schläuche verwenden	
	Wasseranschluss			3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A CEE Steckvorrichtung 16 A / 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A
		Anfahren	zuerst Luft öffnen und dann Kugelhahn langsam bis zum Förderdruck öffnen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen

# Im Überblick

## KLIMA MASCHINENPUTZE

Klima KP 36 W, Klima KP 37, Klima KP 35, Klima RK 38, KlimaSpeed, KlimaLeicht

	Maschine	Siloförderanlage (SFA) Druckförderanlage (z. B. F100 M-tec, PFT)	Freifallförderanlage (M-tec, PFT) Berger mit 140er Kompressor	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix	Mischer und Pumpe (D20, HM, SwingL)
Ausstattung	Technik					
	Schneckenmantel			D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3
	Mischwelle			Standard	Standard	Standard
	Trockenförderschnecke			Standard	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	40 mm innen	42 - 45 mm innen	25 mm innen	25 mm innen	25 mm innen
	Schläuche anfahren			mit Wasser füllen und wieder entleeren	mit Wasser füllen und wieder entleeren	mit Wasser füllen und wieder entleeren
	Förderweite	70 - 80 m	60 - 70 m	20 - 30 m	20 - 30 m	20 m
Voraussetzungen	Förderdruck	1,0 - 1,8 bar	1,2 - 2,0 bar			
	Hinweise	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen und eventuell 38er Schläuche verwenden			
	Wasseranschluss			3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A CEE Steckvorrichtung 16 A / 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 16 A CEE Steckvorrichtung oder 230 V Schukosteckvorrichtung an D20 400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A
	Anfahren	zuerst Luft öffnen und dann Kugelhahn langsam bis zum Förderdruck öffnen		Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	zuerst Konsistenz an der D 20 einstellen

## KALKZEMENTMASCHINENPUTZE / LEICHTPUTZE

Materialien: MPI 30 Speed, MPI 25, MPH 50 Speed, MP 69, MP 69 Speed, LL 66 Plus, SL 67, SL 67 Speed, FL 68/Speed, KZP 65, HSP 60, ZP 62, LS 62, MPS 60 Speed, Multi Mineralpor® 8/30 (Achtung: KZP 65 wird NICHT mit SSP ausgeliefert.)

	Maschine	Siloförderanlage (SFA) Druckförderanlage (z. B. F100 M-tec, PFT)	Freifallförderanlage (M-tec, PFT) Berger mit 140er Kompressor	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix	Mischer und Pumpe (D20, HM, SwingL)
Ausstattung	Technik					
	Schneckenmantel			D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3
	Mischwelle			Standard	Standard	Standard
	Trockenförderschnecke			Standard	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	40 mm innen	42 - 45 mm innen	25 mm innen	25 mm innen	35 mm und 25 mm innen
	Schläuche anfahren			mit Wasser füllen und wieder entleeren	mit Wasser füllen und wieder entleeren	mit Wasser füllen und wieder entleeren
	Förderweite	70 - 80 m	60 - 70 m	20 - 30 m	20 - 30 m	20 m
Voraussetzungen	Förderdruck	1,0 - 1,8 bar	1,2 - 2,0 bar			
	Sonderzubehör					
	Hinweise	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen und eventuell 38er Schläuche verwenden			
	Wasseranschluss			3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A CEE Steckvorrichtung 16 A / 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 16 A CEE Steck- vorrichtung oder 230 V Schukosteckvorrichtung an D20 400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A
	Anfahren	zuerst Luft öffnen und dann Kugelhahn langsam bis zum Förderdruck öffnen		Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	zuerst Konsistenz an der D 20 einstellen

# Im Überblick

## FEINKÖRNIIGE SANIERPRODUKTE

**Sanierprodukte: multiContact MC 55 W, multiFine RK 70 N, HM 50, Multi 5, Sanova SP White/Grey/HS, HydroReg White/HS, Trass KP 01**  
**(Achtung: Oben genannte Sanierprodukte NICHT standardmäßig lose im Silo verfügbar.)**

	Maschine	Siloförderanlage (SFA) Druckförderanlage (z. B. F100 M-tec, PFT)	Freifallförderanlage (M-tec, PFT) Berger mit 140er Kompressor	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix	Mischer und Pumpe (D20, HM, SwingL)
Ausstattung	Technik					
	Schneckenmantel			D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3
	Mischwelle			Standard	Standard	Standard
	Trockenförder-schnecke			Standard	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	40 mm innen	42 - 45 mm innen	25 mm innen	25 mm innen	
	Schläuche anfahren			mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
	Förderweite	70 - 80 m	60 - 70 m	20 - 30 m	20 - 30 m	20 m
Voraussetzungen	Förderdruck	1,0 - 1,8 bar	1,2 - 2,0 bar			
	Sonderzubehör					
	Hinweise	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen und eventuell 38er Schläuche verwenden			
	Wasseranschluss			3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A CEE Steckvorrichtung 16 A / 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 16 A CEE Steckvorrichtung oder 230 V Schukosteckvorrichtung an D20 400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A
	Anfahren	zuerst Luft öffnen und dann Kugelhahn langsam bis zum Förderdruck öffnen		Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	zuerst Konsistenz an der D 20 einstellen

## GROBKÖRNIIGE SANIERPRODUKTE

**Materialien: SanovaPre, SanovaPor, Sanova Grano, SanovaBar, Trass KP 04, Klima RK 39, Multi 61, VS 60, multiFill LTM 81**  
**(Diese Materialien werden NUR in SFA zur Trockenförderung ausgeliefert.)**

	Maschine	Siloförderanlage (SFA) Druckförderanlage (z. B. F100 M-tec, PFT)	Freifallförderanlage (M-tec, PFT) Berger mit 140er Kompressor	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix	Mischer und Pumpe (D20, HM, P20, SwingL)	Pumpen in Verbindung mit Silo und SDM 20/40 (P60/S5/ZP3)
Ausstattung	Technik						
	Schneckenmantel			D 4 spannbar D 6-3 (gebraucht)	D 4 spannbar D 6-3 (gebraucht)	D 4 spannbar D 6-3 (gebraucht)	
	Mischwelle			Standard	Standard	Standard	Standard
	Trockenförderschnecke			Standard	Standard	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	40 mm innen	42 - 45 mm innen	35 und 25 mm innen	35 und 25 mm innen	35 und 25 mm innen	50 und 35 mm innen
	Schläuche anfahren			mit Wasser füllen und entleeren - Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren - Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren - Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren - Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
	Förderweite	30 - 40 m	25 m	20 m	20 m	20 m	60 - 80 m
Voraussetzungen	Förderdruck	1,3 - 1,8 bar	1,8 - 2,0 bar				
	Hinweise	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen und eventuell 38er Schläuche verwenden				
	Wasseranschluss			3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A CEE Steckvorrichtung 16 A / 32 A	400 V, 20 A CEE Steckvorrichtung 16 A / 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 16 A CEE Steckvorrichtung oder 230 V Schukosteckvorrichtung an D20 400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 20 A CEE Steckvorrichtung 16 A 400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A
	Anfahren	zuerst Luft öffnen und dann Kugelhahn langsam bis zum Förderdruck öffnen	Füllzeit ganz kurz (2 - 3 Sek.) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	zuerst Konsistenz an der D 20 einstellen	zuerst Konsistenz an SDM 20/40 einstellen

# Im Überblick

## DÄMMPUTZ MIT EPS

### DämmPutz DP 85

	Maschine	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)
Ausstattung	<b>Technik</b>	
	Schneckenmantel	D 7-2,5 mit Zapfen D 6-3 (wenig Leistung)
	Mischwelle	Dämmputzwelle
	Trockenförderschnecke	Standard
	Schlauchdurchmesser	35 und 25 mm innen
	Schläuche anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
Voraussetzungen	Förderweite	20 - 30 m
	Förderdruck	
	Sonderzubehör	Großer Nachmischer
	Hinweise	
	Wasseranschluss	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A CEE Steckvorrichtung 32 A
	Anfahren	

## MINERALISCHE DÄMMPUTZE

### NHL Thermo

	Maschine	Verputzmaschine (M3, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix, M330
Ausstattung	<b>Technik</b>		
	Schneckenmantel	D 6-3 (wenig Leistung)	D 6-3 (wenig Leistung)
	Mischwelle	Dämmputzwelle	Dämmputzwelle
	Trockenförderschnecke	Standard	70er Steigung
	Schlauchdurchmesser	25 mm innen	25 mm innen
	Schläuche anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
Voraussetzungen	Förderweite	20 - 30 m	20 - 30 m
	Förderdruck		
	Sonderzubehör	Dämmputzausstattung	Dämmputzausstattung
	Hinweise		
	Wasseranschluss	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A
	Anfahren		

## KLEBE- UND ARMIERUNGSMÖRTEL

### DC 56, KBM, KBM-FIX, StarContact Speed

	Maschine	Siloförderanlage (SFA) Druckförderanlage (z.B. F100 M-tec, PFT)	Freifallförderanlage (M-tec, PFT) Berger mit 140er Kompressor	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix	Mischer und Pumpe (D20, HM, SwingL)
Ausstattung	<b>Technik</b>					
	Schneckenmantel			D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3 oder vergleichbar	D 6-3
	Mischwelle			Standard	Standard	Standard
	Trockenförderschnecke			Standard	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	40 mm innen	42 - 45 mm innen	25 mm innen	25 mm innen	
	Schläuche anfahren			mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
Voraussetzungen	Förderweite	70 - 80 m	60 - 70 m	20 - 30 m	20 - 30 m	20 m
	Förderdruck	1,0 - 1,8 bar	1,2 - 2,0 bar			
	Sonderzubehör					
	Hinweise	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen	bei großen Förderweiten Schläuche (girlandenartig) hochlegen und eventuell 38er Schläuche verwenden			
	Wasseranschluss			3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 20 A CEE Steckvorrichtung 16 A / 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 16 A CEE Steckvorrichtung oder 230 V Schukosteckvorrichtung an D20 400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A
	Anfahren	zuerst Luft öffnen und dann Kugelhahn langsam bis zum Förderdruck öffnen		Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	zuerst Konsistenz an der D 20 einstellen

# Im Überblick

## DÜNNSCHICHTIGE EDELPUTZE

### Klima EST 007/01/1,5, EST, MRP, SEP, EFP, Fascina

	Maschine	Verputzmaschine (M3, M280, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix, M330	Verputzmaschine (D20, HM, P20, SwingL)
Ausstattung	Technik			
	Schneckenmantel	D 6-3 eventuell D 4 mit halber Leistung	D 6-3 eventuell D 4 mit halber Leistung	B- bzw. R-Mantel
	Mischwelle			
	Trockenförderschnecke	Standard	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	25 mm innen	25 mm innen	25 mm innen
	Schläuche anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
	Förderweite	20 - 30 m	20 - 30 m	20 - 30 m
Voraussetzungen	Förderdruck			
	Hinweise			
	Wasseranschluss	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 16 A CEE Steckvorrichtung oder 230 V Schukosteckvorrichtung an D20 400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A
	Anfahren	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	zuerst Konsistenz an der D 20 einstellen

## EDELPUTZ KRATZPUTZ

### KRP Jura 02 - 04

	Maschine	Verputzmaschine (M3, M6, M300, G4, G5, C1, MP25)	Verputzmaschine M-tec Duomix, M330
Ausstattung	Technik		
	Schneckenmantel	D4 spannbar oder D 6-3 gebraucht	D4 spannbar oder D 6-3 gebraucht
	Mischwelle	Standard	Standard
	Trockenförderschnecke	Standard	Standard
	Schlauchdurchmesser	35 und 25 mm innen	35 und 25 mm innen
	Schläuche anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren	mit Wasser füllen und entleeren Kalkschlämme in Mischrohr und Schläuche: jeden Schlauch einzeln ohne Spritzgerät anfahren
	Förderweite	20 - 30 m	20 - 30 m
Voraussetzungen	Förderdruck		
	Hinweise		
	Wasseranschluss	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck	3/4" Schlauch mit Geka 4 bar Wasserdruck
	Stromanschluss	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A	400 V, 25 A CEE Steckvorrichtung 32 A
Anfahren	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	Konsistenz mit kurzem Schlauch (1,5 m) einstellen	



# Maschinentechnik

## Silos und am Silo befestigte Maschinentechnik für zeitgemäße Baustellen

Mit unseren transportablen Baustellensilos und am Silo befestigter Maschinentechnik leisten wir einen entscheidenden Beitrag für kostengünstiges Bauen. Voraussetzung für eine Silostellung ist ein entsprechend freier Standplatz für ein oder mehrere Silos auf der Baustelle. Nach der termingerechten Lieferung des Silos und der Montage der entsprechenden Förderanlage durch den Handwerker, kann sofort mit der Materialverarbeitung begonnen werden. Unsere Silos werden wahlweise mit 3 – 15 Tonnen Inhalt und auf Wunsch auch ohne Maschinentechnik geliefert.

Erwähnen Sie bitte bei Ihrer Bestellung, ob Sie ein Druck- oder Freifall-Silo benötigen.



## Siloförderanlagen Druck (SFA)

Förderanlage mit einem „Baumit“ Drucksilo zur pneumatischen Beschickung von marktüblichen Putzmaschinen für Werk trockenmörtel.

Die Anlage gewährleistet einen kontinuierlichen Materialfluss über weite Entfernungen.



### LIEFERUMFANG

Silo mit Förderblock, Kompressor und Schaltschrank

### BAUSEITS ZU STELLEN

- Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom
- Absicherung 3 x 32 A (Träge)
- FI Schutzschalter 0,03 A
- Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h

### BEIZUSTELLENDES ZUBEHÖR

- Stromzuleitung 5 x 2,5 mm<sup>2</sup> bzw. 5 x 4,0 mm<sup>2</sup> mit Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h
- Förderschläuche NW 50 PVC mit Gewebeeinlage, mit Storz- C Kupplung
- Steuerkabel (3 x 1 mm<sup>2</sup> - 3 pol., 16 A, 12 h) als Verbindung zwischen Schaltschrank und Füllstandsonde, 42 Volt
- Übergabehaube mit Filtersäcken und Drehflügelsonde, passend zum Maschinentyp



## Siloförderanlagen Freifall

Die Förderanlage Freifall mit einem „Baumit“ Freifallsilo dient zur Beschickung von handelsüblichen Verarbeitungsgeräten mit Werk trockenmörtel über weite Entfernungen.

Das Silo wird beim Einsatz dieser Technik nicht unter Druck gesetzt.

### LIEFERUMFANG

Silo mit Fördergefäß, Kompressor und Schaltschrank

### BAUSEITS ZU STELLEN

- Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom
- Absicherung 3 x 32 A (Träge)
- FI Schutzschalter 0,03 A
- Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h

### BEIZUSTELLENDES ZUBEHÖR

- Stromzuleitung 5 x 2,5 mm<sup>2</sup> bzw. 5 x 4,0 mm<sup>2</sup> mit Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h
- Förderschläuche NW 50 PVC mit Gewebeeinlage, mit Storz- C Kupplung
- Steuerkabel (3 x 1 mm<sup>2</sup> - 3 pol., 16 A, 12 h) als Verbindung zwischen Schaltschrank und Füllstandsonde, 42 Volt
- Übergabehaube mit Filtersäcken und Drehflügelsonde, passend zum Maschinentyp



# Maschinentechnik

## Durchlaufmischer D40

Der Mischer D40 garantiert ein wirtschaftliches und effizientes Arbeiten auf der Baustelle.

**Er ist für die Verarbeitung von Trockenmörtelprodukten bis 6mm Körnung ausgelegt.**

**Der D40, kommt bei Mauer- und Dämmmörtel, Putzen, Estrichen oder Feinbeton zum Einsatz.**



### LIEFERUMFANG

Mischer mit Schaltschrank, fest am Silo montiert

### BAUSEITS ZU STELLEN

- Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom
- Absicherung 3 x 16 A, träge
- FI Schutzschalter 0,03 A
- Steckvorrichtung CEE 16 A, 5 P, 6 h
- Wasseranschluss 3/4" , mind. 2,5 bar

### BEIZUSTELLENDEN ZUBEHÖR

- Stromzuleitung, 5 x 2,5 mm<sup>2</sup> mit Steckvorrichtung CEE 16 A, 5 P, 6 h
- Wasserschlauch 3/4" , mit Geka Kupplung

## Durchlaufmischer D10/D20

Durch die Erfahrung des bewährten Vorgängers konnte der Mischer D10/D20 für die Anforderungen heutiger Baustellen weiter optimiert werden.

**So ist er neben der Verarbeitung von klassischen Trockenmörtelprodukten bis 4 mm Körnung speziell auch für feinkörnige Produkte mit hohem Kunststoffanteil, wie Kleber- und Ausgleichsmassen, geeignet.**

### LIEFERUMFANG

Mischer mit Schaltschrank, fest am Silo montiert

### BAUSEITS ZU STELLEN

- Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom
- Absicherung 3 x 16 A, träge
- FI Schutzschalter 0,03 A
- Steckvorrichtung CEE 16 A, 5 P, 6 h
- Wasseranschluss 3/4" , mind. 2,5 bar

### BEIZUSTELLENDEN ZUBEHÖR

- Stromzuleitung 5 x 2,5 mm<sup>2</sup> mit Steckvorrichtung CEE 16 A, 5 P, 6 h
- Wasserschlauch 3/4" mit Geka-Kupplung





## Silomischpumpe SSP

Die Silomischpumpe SSP wurde speziell auf die Anforderungen bei der **Verarbeitung von WDV-Systemen** sowie Grund- und Deckputze abgestimmt. Die modulare Bauweise verbindet die hervorragende Aufmischung des Mixers D10 mit der leistungsstarken Pumpe P25. Zusammen mit diversen Abschaltfunktionen bildet es eine komplette, aufeinander abgestimmte Einheit. Die Module Mischer und Pumpe können auch separat genutzt werden und erweitern so das Einsatzgebiet enorm.

### LIEFERUMFANG

Mischer, Mischpumpe und Schaltschrank fest am Silo montiert

### BAUSEITS ZU STELLEN

- Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom
- Absicherung 3 x 25 A träge, Neozeed oder Diazeed Sicherungen (kleine Kippsicherungen möglich)
- FI Schutzschalter 0,03 A, Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h
- Wasseranschluss 3/4", mind. 4 bar

### BEIZUSTELLENDES ZUBEHÖR

- Stromzuleitung, 5 x 4 mm<sup>2</sup>, Steckvorrichtung CEE 16 A, 5 P, 6 h
- Wasserschlauch 3/4", mit Geka Kupplung, Luftschläuche 3/8" mit Geka-Kupplung
- Mörtelschläuche

### KALK ODER/UND ZEMENTPUTZE (50 M FÖRDERWEITE)

- Mörtelschlauch DN 50 mit Kupplung VT 50/MT 50
- Mörtelschlauch DN 35 mit Kupplung VT 35/MT 35
- Mörtelschlauch DN 25 mit Kupplung VT 25/MT 25
- Reduzierung VT 50 - VT 35
- Reduzierung MT 35 - VT 25
- Spritzgerät mit Kupplung MT 25

### KLEBE- UND ARMIERUNGSMÖRTEL (50 M FÖRDERWEITE)

- 2 x Mörtelschlauch DN 35 mit Kupplung VT 35/MT 35
- 1 x Mörtelschlauch DN 25 mit Kupplung VT 25/MT 25
- Reduzierung VT 50 - VT 35
- Reduzierung MT 35 - VT 25
- Spritzgerät mit Kupplung MT 25



# Maschinentechnik

## Silomischpumpe SMA

Die Silomischanlage S 45 ist Transport- und Vorratssilo sowie Förderanlage und Putzmaschine in einem. **Sie bringt unsere Kalk- und Kalk-Zement-Maschinenputze, sowie Klebe- und Armierungsmörtel verarbeitungsgerecht und im Handumdrehen überall dorthin, wo sie benötigt werden. Die Förderweite reicht bis zu 50 m.**

### LIEFERUMFANG

Mischpumpe fest am Silo montiert

### BAUSEITS ZU STELLEN

- Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom
- Absicherung 3 x 25 A träge, Neozeed oder Diazeed Sicherungen (kleine Kippsicherungen möglich)
- FI Schutzschalter 0,03 A, Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h
- Wasseranschluss 3/4", mind. 4 bar

### BEIZUSTELLENDES ZUBEHÖR

- Stromzuleitung, 5 x 4 mm<sup>2</sup>, Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h
- Wasserschlauch 3/4", mit Geka Kupplung, Luftschläuche 3/8" mit Geka-Kupplung
- Mörtelschläuche

### KALK ODER/UND ZEMENTPUTZE (50 M FÖRDERWEITE)

- 3 x Mörtelschlauch DN 35 mit Kupplung VT 50/MT 50
- Mörtelschlauch DN 25 mit Kupplung VT 25/MT 25
- Reduzierung VT 50 - VT 35
- Reduzierung MT 35 - VT 25
- Spritzgerät mit Kupplung MT 25

### KLEBE- UND ARMIERUNGSMÖRTEL (50 M FÖRDERWEITE)

- 2 x Mörtelschlauch DN 35 mit Kupplung VT 35/MT 35
- 1 x Mörtelschlauch DN 25 mit Kupplung VT 25/MT 25
- Reduzierung VT 50 - VT35
- Reduzierung MT 35 - VT 25
- Spritzgerät mit Kupplung MT 25



## Silomischpumpe SMP

Die Silomischpumpe SMP **ermöglicht in Kombination mit dem m-tec Silo die rationelle Verarbeitung von Trockenmörteln**. Dem Verarbeiter werden hierbei auf der Baustelle Produkt und Maschine als System aus einer Hand betriebsbereit zur Verfügung gestellt.

LIEFERUMFANG	
Mischpumpe fest am Silo montiert	
BAUSEITS ZU STELLEN	
<ul style="list-style-type: none"> <li>· Elektroanschluss 400 V, 50 Hz Drehstrom</li> <li>· Absicherung 3 x 25 A träge, Neozeed oder Diazeed Sicherungen (kleine Kippsicherungen möglich)</li> <li>· FI Schutzschalter 0,03 A, Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h</li> <li>· Wasseranschluss 3/4", mind. 4 bar</li> </ul>	
BEIZUSTELLENDES ZUBEHÖR	
<ul style="list-style-type: none"> <li>· Stromzuleitung, 5 x 4 mm<sup>2</sup>, Steckvorrichtung CEE 32 A, 5 P, 6 h</li> <li>· Wasserschlauch 3/4", mit Geka Kupplung, Luftschläuche 3/8" mit Geka-Kupplung</li> <li>· Mörtelschläuche</li> </ul>	
KALK ODER/UND ZEMENTPUTZE (50 M FÖRDERWEITE)	KLEBE- UND ARMIERUNGSMÖRTEL (50 M FÖRDERWEITE)
<ul style="list-style-type: none"> <li>· Mörtelschlauch DN 50 mit Kupplung VT 50/MT 50</li> <li>· Mörtelschlauch DN 35 mit Kupplung VT 35/MT 35</li> <li>· Mörtelschlauch DN 25 mit Kupplung VT 25/MT 25</li> <li>· Reduzierung VT 50 – VT 35</li> <li>· Reduzierung MT 35 – VT 25</li> <li>· Spritzgerät mit Kupplung MT 25</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· 2 x Mörtelschlauch DN 35 mit Kupplung VT 35/MT 35</li> <li>· Mörtelschlauch DN 25 mit Kupplung VT 25/MT 25</li> <li>· Reduzierung VT 50 – VT35</li> <li>· Reduzierung MT 35 – VT 25</li> <li>· Spritzgerät mit Kupplung MT 25</li> </ul>



# Broschürenauswahl



[www.baumit.de/prospekte](http://www.baumit.de/prospekte)

Alle Broschüren können Sie als PDF auf der Internetseite herunterladen.

## Online-Videos



### Silo-Maschinentechnik

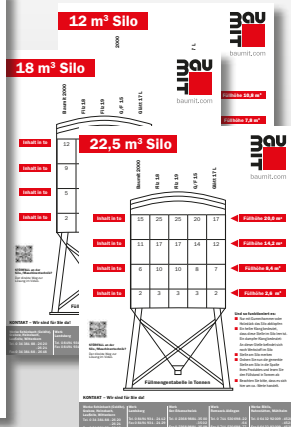
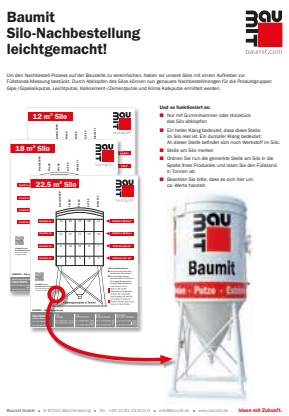
In unseren mehrsprachigen Videos (Deutsch, Türkisch, Serbokroatisch, Albanisch) präsentieren wir Tricks und Kniffe der gängigen Silo-Maschinentechnik.

- m-tec hurrican 100/40
- Maltech MB140
- Siloförderanlage (SFA)
- Siloschneckenpumpe (SSP)
- Silomischpumpe (SMP)
- Durchlaufmischer (D10)
- Durchlaufmischer (D40)

Der direkte Weg zur Lösung im Video:  
[www.baumit.de/silo-maschinentechnik](http://www.baumit.de/silo-maschinentechnik)



## Bestellungen



### Silo-Nachbestellung leicht gemacht

Um den Nachbestell-Prozess auf der Baustelle zu vereinfachen, haben wir unsere Silos mit einem Aufkleber zur Füllstands-Messung bestückt. Durch Abklopfen des Silos können nun genauere Nachbestellmengen für die Produktgruppen Gips-/Gipskalkputze, Leichtputze, Kalkzement-/Zementputze, Klebe- und Armierungsmörtel und Klima Kalkputze ermittelt werden.